

MCLINIC NEWS!

Ausgabe 2 | Mai 2020

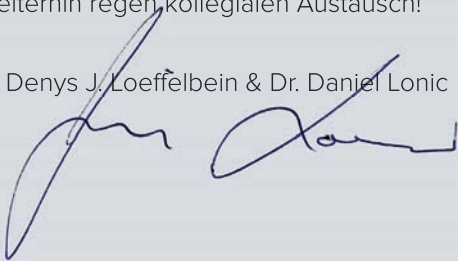
MCLINIC

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

Es ist wieder so weit: Die zweite Ausgabe unseres Praxisnewsletters ist fertig und Sie lesen die Mai-Ausgabe der MCLINIC NEWS! Das Corona-Virus hält uns nun schon seit Wochen in Atem. Wir hätten uns im Januar nicht vorstellen können, was da auf uns zukommt und unter welchen Umständen wir diesen Newsletter redaktionell gestalten müssen! Die Covid-19-Pandemie ist eine globale Krise, die alle, aber in besonderem Maße auch uns Mediziner vor große Herausforderungen gestellt hat und wird es wohl auch noch eine lange Zeit tun. Ein Ende der Krise und das Ausmaß des wirtschaftlichen Schadens ist aktuell noch nicht absehbar.

Da wir im Newsletter auch über unsere Erfahrungen als Praxisinhaber berichten wollen, kommt Covid-19 auch hier als Thema vor. Aber es gibt auch virenfreie und damit meinen wir positive Neuigkeiten aus unserer Praxis. Neue Gesichter, Behandlungsangebote und natürlich auch wieder ein Focus-Thema. Wir freuen uns über Ihre Rückmeldungen und einen weiterhin regen kollegialen Austausch!

Herzlichst
Ihr PD Dr. Dr. Denys J. Loeffelbein & Dr. Daniel Lonic



PD Dr. Dr. Denys J. Loeffelbein



Dr. Daniel Lonic

In eigener Sache

Ästhetische Gesichtskonturierung neu bei MFORM

Die Ästhetische Gesichtskonturierung ist ein Behandlungstrend aus Asien, der auch zunehmend bei uns nachgefragt wird. Gewünscht werden prominente(re) oder reduzierte Wangenknochen oder die Wiederherstellung von verloren gegangenem Volumen und Form, wie z.B. bei einer eingefallenen Wangen- und Unterlidregion.

Als spezialisierte Gesichtschirurgen wollten wir diesen Trend natürlich auch unseren Patienten anbieten. Im Januar 2020 war Dr. Loeffelbein deshalb in Gangnam, dem südko-



reanischen Mekka der Schönheitschirurgie, in der Klinik seines Freundes und Kollegen Dr. Bong-Kyoon Choi zu Gast. Seine Spezialität: Eingriffe zur Gesichtskonturierung. Dr. Loeffelbein konnte so die neuesten operativen und minimalinvasiven Techniken beobachten und seine Expertise weiter ausbauen. Mehr über die Behandlung unter www.mform-praxis.de/gesicht.



PLASTISCH
ÄSTHETISCHE
PRIVATPRAXIS
MÜNCHEN

Im Focus

Profilkorrekturen

Was kann korrigiert werden?

Nase, Kinn, Zähne und Kieferknochen prägen das Gesichtsprofil. Diese Elemente können in Position und Form soweit anatomisch abweichen, dass dies nicht nur als unästhetisch empfunden wird, sondern auch Funktionen beeinträchtigen und schmerzhaftes Spätfolgen auslösen kann. Bei ausgeprägten Kieferfehlstellungen (Dysgnathien), extremen Fehlbissen, Kinndysplasien oder Gesichtsasymmetrien sind operative Eingriffe dann auch keine Schönheitsoperationen mehr.

Funktion: Medizinisch indizierte Korrekturen

Je nach Fehlstellung erfolgen unterschiedliche Behandlungsformen. Bei einem extremen Vorbiss (Prognathie) oder Rückbiss (Retrognathie) ergeben sich häufig funktionelle Probleme wie eine gestörte Abbiss- oder Kaufunktion, Atemprobleme, Kiefergelenksbeschwerden, chronische Nebenhöhlenentzündungen oder nächtliches Schnarchen.

Eine kieferorthopädische Behandlung alleine reicht hier nicht aus. In diesen Fällen kann mit einer so genannten „Umstellungsosteotomie“, einer operativen Verlagerung der Kiefer, eine funktionelle und ästhetische Verbesserung erreicht werden. Ein zu schmaler Oberkiefer lässt sich durch Distraction verbreitern, ein zu hoher Oberkiefer wiederum durch Lösung, Kürzung und Verlagerung (Impaktion) korrigieren. Häufig sind auch zusätzliche Kinnkorrekturen notwendig, um einen erschwerten Lippenschluss zu erleichtern. Aber auch zur Verbesserung der Okklusion, der Sprech- und Schluckfunktion kann ein Korrekturingriff an den Kiefern medizinisch indiziert sein.

Der operative Eingriff ist in ein umfangreiches Therapiekonzept eingebettet, das bei MFACE mit einer gründlichen Planung mittels klinischer und radiologischer Untersuchungen beginnt. Vor und nach einem Eingriff ist meistens eine kieferorthopädische Behandlung notwendig. Unsere Behandlungsplanung erfolgt in jedem Fall in enger Abstimmung mit dem behandelnden Kieferorthopäden und/oder Zahnarzt.

Ästhetik: Optimierung des Gesichtsprofils nach Wunsch

Auch ohne Funktionseinschränkungen kann ein disharmonisches Gesichtsprofil die Lebensqualität einschränken. Wenn Kinn, Nase oder Lippen sehr groß, sehr klein oder schief sind, das so genannte Gummymile, das Zahnfleischlächeln, ein fliehendes oder vorstehendes Kinn die Harmonie des Gesichtsprofils stören, bieten wir operative, aber auch minimalinvasive Korrekturingriffe in unserer Privatpraxis MFORM an. Wir arbeiten in unserer Praxisklinik mit Implantaten, Eigenfett und Fillern, um einzelne Gesichtspartien nach Wunsch aufzubauen und zu formen. Ebenfalls führen wir, wo nötig, knöcherne Korrekturingriffe der Wangen-, Kiefer- und Kinnregion durch.



Behandlungsmöglichkeiten in der MCLINIC

Durch unsere breite Aufstellung mit plastisch-ästhetischer sowie mundkiefer-gesichtschirurgischer Expertise können wir unseren Patienten alle Möglichkeiten zur funktionalen oder rein ästhetisch-motivierten operativen Korrektur ihres Gesichtsprofils anbieten.

Leistungsangebot:

- Ober-/ Unterkieferverlagerung, Umstellungsosteotomien
- Kieferdistractionen
- Aufbau und Abtragungen
- Kinnkorrektur (Genioplastik)
- Offene und geschlossene Nasenkorrektur (Rhinoplastik)
- Weichteilkonturierung mit Eigenfett oder Fillern
- Halsstraffung
- Lippenkorrektur- und Vergrößerung

Aus dem Team

Good News

Wir haben einige erfreuliche Neuigkeiten zu verzeichnen:

Bereits letztes Jahr erlangte Praxisinhaber Dr. Daniel Lonic seine Zusatzbezeichnung „Handchirurgie“. Zahnarzt Dr. Markus Klören hat ebenso erfolgreich Ende 2019 seinen Masterstudiengang „Zahnmedizinische Prothetik“ abgeschlossen.

Esra Uhlig, rechts im Bild, ist im April als Medizinische Fachangestellte (MFA) in unserer Praxis gestartet.

Unser ganzes Team können Sie übrigens auch online kennenlernen unter:

www.mface.de/ueber-uns/team/



Esra Uhlig

Rückblick

Corona-Pandemie – Eine große Herausforderung

Zum 21. März 2020 wurde das Leben nicht nur in Bayern wegen des Corona-Virus weitgehend lahmgelegt. Die Pandemie entwickelte sich auch für unsere Praxis zu einem erheblichen Stresstest. Wochenlang standen wir vor vielen Herausforderungen:

Schutzausrüstung musste besorgt werden, die eigentlich nicht mehr lieferbar war. Neue Hygienevorschriften mussten in Praxisprozesse eingearbeitet und Behandlungsabläufe neu definiert werden. Ängsten und Unsicherheiten bei Patienten und Mitarbeitern mussten wir mit einem gesteigerten Gesprächs- und Kommunikationsaufwand entgegen wirken.



Inzwischen (Stand 15. Mai) sehen wir Licht am Ende des Tunnels. Die Ankündigungen von Lockerungen im Gesellschaftsleben gingen erfreulicherweise auch mit wieder mehr Terminanfragen und höherer Auslastung einher. Nun freuen wir uns auf die nächsten Wochen, um wieder in den Normalbetrieb übergehen zu können. Wir sind gespannt, welche Ideen und Konzepte die Politik für uns Niedergelassene bereitstellen wird, um aus dieser Krise hoffentlich nur mit einem blauen Auge herauszukommen.

Nach kurzem Zögern haben wir im April schließlich auch die Videosprechstunde bei uns eingeführt. Ein Angebot, das inzwischen auch recht gut angenommen wird und das wir auch in der Nach-Corona-Zeit beibehalten wollen.

Was nehmen wir Positives mit aus diesem Stresstest? Zunächst mal sicher die Erkenntnis, das man vieles gemeinsam schaffen kann. Dann aber auch ein gestärktes Vertrauen in das



Team und in die Zukunft, weil es eben auch viele positive Erfahrungen in dieser Zeit der Krisenbewältigung gab. Da denken wir beispielsweise an das Maskennähen unserer Azubine Adina, an die kollegiale Unterstützung bei der Organisation von Schutzkleidung, aber auch ganz generell an die vielen Momente, welche die Fähigkeit und die Bereitschaft unserer Mitarbeiter gezeigt haben, an einem Strang zu ziehen und auch schwierige Maßnahmen mitzutragen.

Dafür sind wir dankbar.

Termine für Kollegen

Fortbildung zu Folgen und Ursachen der Kieferhöhlenentzündung

Für die bestmögliche Versorgung unserer Patienten ist der fachliche Austausch unter Kollegen unerlässlich. In diesem Sinne möchten wir Sie herzlich zur zweiten Veranstaltung unserer

EINE INTERDISZIPLINÄRE HERAUSFORDERUNG:

Folgen und Ursachen der Kieferhöhlenentzündung

Fortbildungsreihe **ZMK-Symposium München West** einladen, in der wir verschiedene aktuelle Themen aus allen Bereichen der Zahn-Mund-Kieferheilkunde ansprechen und mit Ihnen diskutieren wollen.



Wir setzen unsere Reihe mit einem interdisziplinären Thema fort: Die Kieferhöhlenentzündung. Mal unerkannte Ursache von vermeintlichen Zahnschmerzen, mal falsch behandelt, weil ihre dentogene Ursache nicht erkannt wird. Die Folge: Beschwerden werden chronisch und Patienten leiden mitunter jahrelang. Ein Problem, dass sich mit fachübergreifender Herangehensweise und interdisziplinärer Zusammenarbeit lösen lässt.

PD Dr. Dr. Denys J. Loeffelbein, Dr. Isabel Schneider und die Gastreferenten Dr. Rainer Jund (HNO) und Priv.-Doz. Dr. Thomas Stark (HNO) stellen in Vorträgen die Sichtweise ihres Fachbereichs vor und freuen sich auf den interdisziplinären Austausch – erstmals online und live per Webinar am 08. Juli 2020 um 18:00 Uhr. Eine Anmeldung ist bis zum 06. Juli 2020 möglich.

Wir freuen uns auf Ihr digitales Kommen und den gemeinsamen Erfahrungsaustausch!

Ihre Kollegen aus dem MFACE | KieferGesichtsZentrum München

PD Dr. Dr. Denys J. Loeffelbein,
Dr. Isabel Schneider und
Dr. Markus Klören



Jubiläum

Unsere 10.000ste Patientin!

Mit einem Blumenstrauß und einem kleinen Gratulationskomitee wurde Dorina Elsässer überrascht, als sie sich am 08. Mai bei Priv.-Doz. Dr. Dr. Loeffelbein zur Beratung vorstellte.

Denn damit war sie die 10.000ste Neu-Patientin, welche die beiden Praxisgründer Daniel Lonic und Denys J. Loeffelbein seit ihrer Niederlassung in Pasing behandelt haben. Und so wurde die Jubiläumspatientin an diesem Tag ganz besonders herzlich in der MCLINIC begrüßt.



Im Juli 2016 wurde das MFACE | KieferGesichtsZentrum eröffnet. Ein Jahr später kam mit MHAND eine handchirurgische Praxis und 2018 mit MFORM eine plastisch-ästhetische Privatpraxis hinzu. Klar ist: Das Facharztzentrum soll sich weiterentwickeln und nachhaltig weiter wachsen. Dr. Loeffelbein: „Wir haben mit der MCLINIC noch viel vor – den 20.000sten Patienten erwarten wir auf jeden Fall vor 2024!“

Sie lesen Newsletter lieber am Tablet oder PC? Melden Sie sich hier zu unserem elektronischen Newsletter an: newsletter@mclinic.de

Herausgeber

MCLINIC | Interdisziplinäres Facharztzentrum München
Dr. Dr. Denys J. Loeffelbein, Arzt und Zahnarzt & Dr. Daniel Lonic, Arzt
Partnerschaftsgesellschaft mbB | Medizinisches Versorgungszentrum
für Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, Plastische Chirurgie und Handchirurgie

Unsere Praxen:



Kontakt

Am Schützeneck 8
81241 München
Tel. +49 (0)89 8292 0

Öffnungszeiten

Mo - Do 8-18 Uhr
Fr 8-13 Uhr